

GENOSSENSCHAFTLICHE BANKENGRUPPE DER RAIFFEISENKASSEN SÜDTIROLS



Werte Mitglieder und Kunden!

Im Jahr 2018 werden sich die Raiffeisenkassen Südtirols mit der Raiffeisenlandesbank zu einer Gruppe zusammenschließen. Mehr als 120 Mitarbeiter, Direktoren, Obmänner von Kassen, Landesbank und Raiffeisenverband arbeiten am Vertrags- und Regelwerk. Raiffeisen hat als autonome Bankengruppe die einmalige Gelegenheit, sich selbst in einem Verbund zusammenzufinden, zu stärken und abzusichern.

Es entsteht eine Solidargemeinschaft, die dem Auftrag von FW Raiffeisen weiterhin entsprechen soll.

Unsere Raiffeisenkasse und jede einzelne Raiffeisenkasse bleiben in diesem Verbund eigenständig und somit ein eigener Betrieb mit eigener Verwaltung und Verantwortung. Wie bisher. Erstes Ziel ist und bleibt die Verankerung im Territorium und in dessen Gesellschaft. Raiffeisen hat den persönlichen Service, hat ein bekanntes Gesicht und nicht eine austauschbare Farbe.

Von all den Veränderungen soll und wird das Mitglied und der Kunde wenig spüren. Als kleine Genossenschaftsbank dürfen wir uns aber auch wesentliche Verbesserungen erwarten. So soll manches an Bürokratie in der Bankengruppe abgearbeitet, Melde- und Berichtswesen vereinheitlicht und konzertiert werden und die Raiffeisenkassen sollen das tun können, wozu sie gegründet worden sind: Ihre Mitglieder und ihr Tätigkeitsgebiet mit Finanzmitteln zu versorgen und ihren positiven Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaft in wirtschaftlicher und moralischer Hinsicht zu leisten.

Trotzdem, die Vorgaben des Gesetzgebers und der Bankenaufsicht bringen auch neue Anforderungen an alle Beteiligten;

- an die Mitarbeiter, die nicht nur die digitale Revolution erfahren, sondern ihre Arbeit neu definieren werden;
- an den Vorstand, für den es neue und anspruchsvolle Anforderungen geben wird;
- an die Bank selber, die das Leben im Verbund erst erfinden und zugleich ihren Auftrag vor Ort in Eigenverantwortung erfüllen muss.

Dies alles in einer Zeit, wo Geld kein gutes Produkt ist. Zwar werden die Zinsen steigen, der Zeitpunkt dafür ist aber noch nicht sichtbar. Noch nie war Geld so günstig und noch nie gab es dafür so wenig Verzinsung. Und es gibt jetzt sogar Zustimmung, wenn die Dienste der Banken zu bezahlen und nicht mehr kostenlos zu beanspruchen sind.

Ein richtiger Zeitenwechsel.

Darauf bereiten wir uns vor. Für 2020 sind für die Personalentwicklungen die Wege bereits aufgezeichnet. 2018 werden 3 unserer wichtigsten Mitarbeiter in den Ruhestand treten. Ihre Aufgaben werden von Mitarbeitern im Haus übernommen werden.

Vorher noch wird die notwendige Wertberichtigung einer Kreditposition unser Jahresergebnis wesentlich negativ beeinträchtigen. Auch wenn dies für die Kennzahlen und die Stabilität der Kasse keine gravierenden Auswirkungen haben wird, so ist diese Entwicklung allerdings alles andere als angenehm.



Auf die Bankengruppe warten wir mit Spannung und großem Interesse. Zusammenschlüsse, wie sie Raiffeisenkassen im Vinschgau, im Eisacktal und im Burggrafenamt gemacht haben, sind bei uns im oberen Pustertal nur begrenzt ein Thema. Wir leisten heute als kleine Kassen nicht weniger als wir in einem Zusammenschluss leisten könnten. Solange es keinen messbaren Vorteil für Mitglieder und Kunden bringt, hat dies auch so zu bleiben.

Der Obmann Andreas Sapelza



Inhouse Informationen

Bedingt durch die allgemeine Entwicklung sowie als Vorbereitung auf den bevorstehenden Ruhestand von Mitarbeitern sind Anpassungen notwendig geworden. Seit dem 01. Oktober zeichnet am Hauptsitz Welsberg Jürgen Sinner neu für die Koordinierung der Servicearbeit verantwortlich, Dr. Christoph Feichter als Verantwortlicher Leiter der Servicestellen Welsberg und Taisten ist fortan primär in der Kundenberatung tätig und Johanna Steidl ist zuständig für den Service und die Kundenberatung in der Servicestelle Taisten. Aufgrund des geänderten Bedarfes wurde zudem entschieden, während der kommenden Monate, nur montags zwei Mitarbeiter in der Servicestelle Taisten einzusetzen. In Arbeit ist der Aufbau eines Beratungszentrums in Welsberg, als Möglichkeit für eine stärkere Spezialisierung. Dem Zentrum steht unser Leiter Kundengeschäft Rag. Markus Schwiabacher vor. Unmittelbar ausgenommen von den eingeleiteten Veränderungen blieb vorerst die Servicestelle St. Martin.

Anpassungen gab es auch im Innenbereich. Die Mitarbeiterin der Kreditabteilung Karin Hintner ist erneut als Serviceberaterin tätig, Thomas Hofmann, ehemals Leiter der Servicestelle Taisten, hat eine neue Herausforderung angenommen. Seit Juni wird er durch die aktive Mitarbeit und diverse Schulungen auf seine künftige Aufgabe vorbereitet. Mit Beginn des Jahres 2018 ist vorgesehen ihm die Leitung der Kreditabteilung zu übertragen. Stefan Ploner wird ab diesem Zeitpunkt noch mehrere Monate mit seiner fachlichen Kompetenz die Kreditabteilung unterstützen.

Direktor Martin Niederegger

Gemeinnützigkeit und Wohltätigkeit

Im August hat ein Unwetter große Schäden angerichtet. Die Bevölkerung der Ortschaft Schmieden in der Gemeinde Prags ist vom Unwetter besonders schwer getroffen worden. Die Feuerwehren und Rettungsorganisation und viele Bürger aus den umliegenden Gemeinden haben persönlich vor Ort den Betroffenen nach Möglichkeit geholfen. Die Pfarrcaritas hat um Spenden zur Unterstützung der Geschädigten aufgerufen.

Nach den Werten von Raiffeisen haben die Raiffeisenkassen des oberen Pustertales entschieden Hilfe zu leisten. In Summe wurde ein gewichtiger Betrag bereitgestellt und von den Obmännern gemeinsam der Pfarrcaritas Prags übergeben.



Schatzamtssdienst für die Marktgemeinde Welsberg/Taisten

Unsere Raiffeisenkasse hat den Zuspruch erhalten und am 10.11.2017 konnte der neue Schatzamtssvertrag unterschrieben werden.

Ein hochwertiger Dienst in unmittelbarer Nähe bleibt damit den Bürgern bis zum 31.12.2022 erhalten. Dass dies gelungen ist, freut uns.





Weltspartag

„ICH VERTRAUE DEM, DER MICH BEIM SPAREN ANS ZIEL BRINGT“

So manch einer stellt heute den Sinn des Sparens, mit Zinsen nahe Null und laufend negativen Berichten über das Bankensystem, in Frage. Und trotzdem darf man erklären, es bestätigt sich im Verlauf eines Lebens für fast alle Menschen, wenn Unerwartetes eintrifft oder Neues geplant wird, dass Sparen doch großen Sinn macht.

Wir haben auch heuer wiederum mit unseren Mitgliedern und Kunden am 31. Oktober in den drei Servicestellen den Weltspartag gefeiert. Unterstützt worden sind wir dabei von drei Vereinen, welche Köstlichkeiten zubereitet und den Besuchern serviert haben. Zahlreich sind die Mitglieder und Kunden der Einladung gefolgt, wie die Schnappschüsse zeigen. An diesem Tag ist die Kasse ein besonders interessanter Treffpunkt für Jung und Alt, es gibt eine Stärkung und eine gute Gelegenheit für das Gespräch.



KINDERSPARTAGE - JUGENDARBEIT

Den Kindern und Jugendlichen den richtigen Umgang mit Geld zu zeigen, ist uns ein Anliegen. Über 300 Kinder haben uns während der Spartage besucht und konnten nette Sachen als Anerkennung für ihr fleißiges Sparen mit nach Hause nehmen.

Interessante Taschengeldbroschüren, tolle Sumsi Hefte und vieles mehr sind das ganze Jahr über in unseren Servicestellen erhältlich. Wir engagieren uns sehr gerne für unsere jungen Sparer.

JUGENDLICHE

Wir fördern schulische Leistungen und belohnen die fleißigen Oberschüler unserer beiden Gemeinden. 107 Oberschüler haben wir heuer mit unserer Aktion Schulerfolg belohnt und Prämien im Gesamtausmaß von 10.595 Euro überreicht.

Beraterin Johanna Steidl



Finanzmärkte



Die Finanzmärkte eilen derzeit von einer Rekordmarke zur nächsten. Vor allem die letzten Wochen waren für die Anleger nach den doch schwächeren Sommermonaten sehr erfreulich, sodass sich auf Jahresbasis erfreuliche Zuwächse feststellen lassen. Die Gründe für diese Entwicklung sind ein global synchrones und robustes Wirtschaftswachstum, sehr gute Unternehmensdaten weltweit sowie ein nach wie vor historisch niedriges Zinsniveau.

Ist es an der Zeit in Aktien zu investieren, wenn die Rahmenbedingungen so gut sind und an

den Finanzmärkten so eitel die Sonne scheint? Zur Vorsicht mahnen sollte die Tatsache, dass wir uns von einer Rekordmarke zur nächsten bewegen und auch, dass wir in den vergangenen Jahren keinen markanten Einbruch an den Aktienmärkten erlebt haben. Denn in nahezu allen Märkten folgt auf ein Hoch auch ein Tief....

Was tun also?

Für die jeweilige Situation die richtige Lösung suchen, eine solide und gute Beratung beanspruchen, am Besten durch den Ansprechpartner vor Ort, welcher Ihnen auch morgen noch Rede und Antwort stehen kann und wird.

EFA Dr. Christoph Feichter

Bauen und Wohnen

Anlässlich der Wohnbaumesse am 21. und 22. Oktober drehte sich in Bozen wieder alles um dieses Thema. Kompetenz war gefragt, unser **Spezialist für Wohnbaufragen Jürgen Sinner** war im Einsatz und fasst zusammen:

Es war ein spannender und intensiver Tag. Wir betreuten den Informationsstand von Raiffeisen und gaben den zahlreichen Besuchern nützliche Tipps und Hilfestellungen zu diesem Fachbereich. In den Beratungen wurde nicht nur der Finanzierungsbedarf geklärt, sondern auch die wichtigsten Informationen zum Bausparen, zur Förderung durch das Land, zu den staatlichen

Förderungen und zur richtigen Absicherung gegeben.

Sofern Sie Fragen zu diesen Themen haben und eine Beratung wünschen, können wir gerne einen geeigneten Termin vereinbaren.



Onlinebanking – Neue Authentifizierung

Das aktuelle System mit dem Einstieg mittels Lesegerät und Karte, das sich 15 Jahre lang bewährt hat, wird nun ersetzt.

Die Technik hat sich weiterentwickelt und wir können Ihnen ein einfacheres, benutzerfreundlicheres und innovatives System anbieten, das

erhöhte Sicherheit bietet und zudem die zukünftigen normativen Anforderungen erfüllt.

Die Umstellung auf das neue System hat keine Dringlichkeit - in der Übergangsphase können beide Einstiegsmöglichkeiten parallel genutzt werden.

EDV-Koordinator Christoph Rauter